

Stephan Alexander Weichert

Die Krise als Medienereignis

Über den 11. September im deutschen Fernsehen

Herbert von Halem Verlag

Inhalt

KNUT HICKETHIER

Geleitwort: Das Fernsehen als Ritualisierungsmaschine 13

Vorwort 17

1. EINSTIEG: 23

**DER 11. SEPTEMBER 2001 ALS
MEDIATISIERTES KRISENEREIGNIS UND
IM ERLEBEN DER MEDIENGESELLSCHAFT**

1.1 Medien im Ausnahmezustand: Vorbemerkungen zur
Krisenkommunikation infolge des 11. September 2001 27

1.2 Ein Ritualansatz zur Analyse mediatisierter
Krisenereignisse im Fernsehen: Gegenstand,
Grundlagen und Gesamtanlage der Studie 33

1.2.1 *Zielsetzung, Erkenntnisinteresse und theoretische
Argumentationslinien* 34

1.2.2 *Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und
empirisches Vorgehen* 39

1.2.3 *Aufbau des Buches* 41

**2. DER 11. SEPTEMBER IN DER MEDIEN-
UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT:
FORSCHUNGSSTAND** 44

2.1 Rezeptionsforschung:
Das Extremereignis im Erleben der Zuschauer 47

2.2 Kommunikatorforschung: Wie Fernseh-
moderatoren den 11. September bewältigten 49

2.3 Medieninhaltsforschung: Mediale
Realitätskonstruktionen infolge des 11. September 50

3.	KULTURTHEORETISCHE VORÜBERLE- GUNGEN: ZUR RITUALISIERUNG DER MEDIENKOMMUNIKATION	60
3.1	Die Renaissance der Ritualtheorie – Versuch einer kultur- und sozialwissen- schaftlichen Standortbestimmung	64
3.2	Von der klassischen Anthropologie zu den modernen Ritual Studies: Grundbegriffe der Ritualforschung	69
3.2.1	<i>Rituelle Handlungen als Kommunikationsphänomene des Alltags</i>	72
3.2.2	<i>Massenmedien als Ritualisierungen von Macht und eine provisorische Ritualdefinition</i>	77
3.3	Medienbezogenes Handeln als Gesellschaftstheorie: Der ›Ritual View of Communication‹ in den Cultural Studies	83
3.3.1	<i>Cultural Studies und ihre kritische kultursoziologische Ritualperspektive</i>	85
3.3.2	<i>Zum ritualtheoretischen Verständnis von Kommunikation in den Cultural Studies</i>	87
4.	DIE FUNKTIONSLOGIK DES FERNSEHENS: RITUALTHEORETISCHE MODELLVORSTELLUNGEN UND IHR POTENZIAL FÜR DIE MEDIENFORSCHUNG	93
4.1	Das Fernsehen als Medium kultureller Selbstverständigung und liminaler Bereich	94
4.1.1	<i>›Ritual Condensation‹: Medien als Mythenproduzenten</i>	95
4.1.2	<i>›Mythos‹ und ›Ritual‹ als heuristische Beobachtungskategorien</i>	98
4.1.3	<i>Die rituellen Funktionen der Medienkultur und ihre Bedeutung</i>	101
4.2	Fernsehnachrichten als Ritual: Zur ritualtheoretischen Perspektive in der Medienforschung	105

4.2.1	<i>Ritualtheoretische Erkenntnisse für die Fernsehnachrichtenforschung</i>	106
4.2.2	<i>Medienwissenschaftliche Programmmodelle: Das Fernsehen als Geschichtenerzähler</i>	111
4.2.3	<i>Die inszenierte Erzählung der Welt in den Fernsehnachrichten</i>	117
4.3	Das Potenzial der Ritualtheorie für die Kommunikations- wissenschaft: Ein neuer Ansatz zur Medienanalyse	123
4.3.1	<i>Journalismus als diskursive Praktik und Teil kultureller Bedeutungsproduktion</i>	123
4.3.2	<i>›Ritual Communication‹: Diskussion einer Ritualtheorie der Medien</i>	127
4.3.3	<i>Zusammenfassendes Plädoyer: Für ein Ritualverständnis von Fernsehkommunikation</i>	131
5.	RITUALISIERTE MEDIENEREIGNISSE – EIN GENRE DER MEDIENGESELLSCHAFT	135
5.1	Prolog: Eine Hochzeit und vier Todesfälle – Ereignisse in der medialen Endlosschleife	139
5.2	Ereignistheorien als Theorien der Medienrealität – Eine konstruktivistische Perspektive	145
5.2.1	<i>Von General MacArthur zum ›Krieg der Welten‹: Über den Wirklichkeitsbezug von Medienereignissen</i>	147
5.2.2	<i>Zwischen Pseudo-Event und Schlüsselereignis: Der Medienereignisbegriff in der Kommunikationswissenschaft</i>	152
5.2.3	<i>Die Theatralität der Medien und die Eventisierung der Gesellschaft: Ereignisse als Gegenstand der Kulturtheorie</i>	161
5.3	Zur Bedeutung von ritualisierten Medienereignissen in der Mediengesellschaft	167

6. WETTBEWERBE, EROBERUNGEN, KRÖNUNGEN UND KRISEN: MEDIENEREIGNISSE ALS RITUAL	176
6.1 Die rituelle Medienereignistheorie nach Dayan und Katz	178
6.1.1 <i>Semiotische Ressource: Charakteristika ritualisierter Medienereignisse</i>	182
6.1.2 <i>Dimensionen von ritualisierten Medienereignissen und ihre narrativen Skripte</i>	187
6.1.3 <i>Die Funktionslogik von Medienereignissen und die Rolle des Fernsehens</i>	192
6.2 Medienereignisanalyse und die rituellen Aspekte der Medienkommunikation	199
6.3 Einwände, Ergänzungen und Abgrenzungen ritueller Medienereignisforschung – Dayan und Katz <i>revised</i>	205
7. THEORETISCHER ENTWURF: BAUSTEINE EINER RITUALTHEORIE MEDIATISierter KRISENEREIGNISSE	219
7.1 Mediatisierte Krisenereignisse als Teil ritualisierter Bedeutungsproduktion	221
7.1.1 <i>›Making the extraordinary routine‹: Krisen, Katastrophen und die rituelle Funktionslogik des Fernsehens</i>	224
7.1.2 <i>Krisen aus dem Blickwinkel der rituellen Medienereignistheorie</i>	229
7.2 Von der Live-Katastrophe zum ritualisierten Medien- ereignis: Der 11. September im deutschen Fernsehen	241
7.2.1 <i>Ritualisierungsmerkmale des mediatisierten Krisenereignisses 11. September</i>	243
7.2.2 <i>Die Medienkarriere des 11. September: Der ›dialektische Phasenzyklus ritualisierter Krisenereignisse‹</i>	252

8.	DIE RITUALISIERUNG DES 11. SEPTEMBER IM DEUTSCHEN FERNSEHEN: EMPIRISCHE ANALYSE UND INTERPRETATION	270
8.1	Methodische Grundlegung: Anmerkungen zur Ritualanalyse von Medienereignissen im Fernsehen	271
8.1.1	<i>Plädoyer für eine Vielfalt der Methoden: Ritualanalyse als dialektischer Forschungsprozess</i>	272
8.1.2	<i>Mehrdimensionales Methodendesign und interpretatives Vorgehen bei der Programm- und Fernsehanalyse</i>	278
8.1.3	<i>Das Sendeprotokoll in der interpretativen Programm- und Fernsehanalyse</i>	281
8.2	Die Medienereigniskarriere(n) des 11. September im Fernsehen: Ergebnisse der quantitativen Programmstrukturanalyse (PSA)	284
8.2.1	<i>Zielsetzung, Gegenstand und methodisches Vorgehen der Teiluntersuchung</i>	284
8.2.2	<i>Quantitative Programmverläufe: Umfang und Dauer der Sonderberichterstattung</i>	289
8.2.3	<i>Die Genres der Sonderberichterstattung</i>	295
8.2.4	<i>Überziehungen regulärer Nachrichtensendungen und das aus Pietätsgründen ersetzte Programm als Besonderheiten der Krisenberichterstattung</i>	301
8.2.5	<i>Zusammenfassender Befund: Unterbrechungen des Programmaltags und ihre Krisenbewältigungsfunktion</i>	309
8.3	Kriseninszenierungen und ihre Ritualisierungsfunktion: Ergebnisse der qualitativen Programminhaltsanalyse (PIA)	311
8.3.1	<i>Zielsetzung, Gegenstand und methodisches Vorgehen der Teiluntersuchung</i>	312
8.3.2	<i>Formale Ritualisierungsmerkmale und ihre Funktion</i>	316
8.3.3	<i>Ästhetische Ritualisierungsmerkmale und ihre Funktion</i>	326

8.3.4	<i>Inhaltliche Ritualisierungsmerkmale und ihre Funktion</i>	331
8.3.5	<i>Zusammenfassender Befund: Die Inszenierung der Krise im Fernsehen und ihre Ritualisierungsfunktion</i>	352
8.4	Textanalyse auf Sendungsebene (TAS): Untersuchungsanlage, Methode und Zielsetzung	355
8.4.1	<i>Zielsetzung, Gegenstand und methodisches Vorgehen der Teiluntersuchung</i>	356
8.4.2	<i>Die additive Themenstruktur der Nachrichtensendungen Tagesschau und RTL Aktuell</i>	358
8.4.3	<i>Die gesprochenen Nachrichtentexte und ihre narrativen Deutungsmuster</i>	364
8.4.4	<i>Zusammenfassender Befund: Die Ritualisierung der Krise durch die Nachrichten</i>	376
9.	EPILOG: KRISENEREIGNISSE UND IHRE RITUELLE BEDEUTUNG FÜR GESELLSCHAFT, KULTUR UND JOURNALISMUS	378
	ANHANG	391
	LITERATURVERZEICHNIS	425